

HEALTH- & SOCIAL CARE MEDIATION



LEHRGANG FÜR MEDIATION
IM GESUNDHEITS- UND SOZIALBEREICH

**Kostenloser Informationsabend:
Dienstag, 25.1.2011 um 18:30 Uhr, Ärztekammer für OÖ**

Angehörige der Gesundheits- und Sozialberufe sind nicht nur fachlich gefordert. Auch zwischenmenschlich erleben sie Freude und Leid ihrer PatientInnen, BewohnerInnen, KlientInnen und deren Angehörigen. Gesundheitliche Probleme und Fragen der Behandlung, Pflege und Betreuung verursachen oft Konflikte – von Meinungsverschiedenheiten mit den Menschen, für die Verantwortung übernommen wird, über Differenzen im Team oder der interdisziplinären Zusammenarbeit bis hin zu persönlichen Gewissenskonflikten.

Das strukturierte mehrdimensionale und vor allem nicht-konfrontative Vorgehen der Mediation hilft, Sichtweisen zu klären und Schlüsselprobleme und Interessen zu definieren, um so gemeinsam Lösungen zu entwickeln.

Das ist beim Vermitteln im Konflikt gleichermaßen wichtig wie beim Vertreten eigener Verantwortlichkeiten und Positionen.

Zielsetzung und Nutzen

Mit der Ausbildung zum Health & Social Care Mediator eignen sich die TeilnehmerInnen unter fachkundiger Anleitung Grundlagenwissen zur Mediation an; sie kennen die konkreten Anwendungsgebiete der Mediation im Allgemeinen und der Mediation im Gesundheits-/Sozialwesen im Besonderen. Sie gewinnen Klarheit über die Rolle als MediatorIn und lernen, die zur Streitbeilegung nötigen Techniken, Kompetenzen gezielt anzuwenden. Das befähigt sie, in der Praxis Streitpunkte frühzeitig zu erkennen, die Beteiligten rechtzeitig einzubinden und so die Zuspitzung und Ausweitung von Konflikten zu vermeiden. Durch die erworbenen kommunikativen Fähigkeiten lernen sie, auf Interessen anderer einzugehen – in der professionellen Vermittlung zwischen Konfliktparteien ebenso wie in ihrer beruflichen Helferrolle.

Die Lehrbeispiele, Übungs- und Praxisfälle werden vorzugsweise, aber nicht ausschließlich aus der Gesundheitsversorgung sowie der Alten- und Behindertenpflege/-betreuung stammen.

Nach Abschluss der Ausbildung verfügen die AbsolventInnen über eine staatlich anerkannte Ausbildung zum Mediator/zur Mediatorin, die gemäß §§ 8ff Zivilrechts-Mediations-Gesetz zur Eintragung in die Liste der Mediatoren berechtigt.

Zielgruppe

Der Lehrgang richtet sich an MedizinerInnen und Pflegepersonen sowie alle Menschen, die im Bereich der Kranken-, Alten- und Behindertenbetreuung tätig sind, also auch JuristInnen und EntscheidungsträgerInnen z.B. bei Krankenversicherungen, Krankenanstaltenträgern, Gebietskörperschaften, Kammern, Konsumentenberatungsstellen und Patientenvertretungen.

Darüberhinaus und ganz allgemein soll der Lehrgang all jene ansprechen, die als Health & Social Care MediatorInnen tätig werden möchten.

Lehrgangsablauf und -umfang

Die Ausbildung umfasst drei Semester und insgesamt 365 Ausbildungseinheiten á 45 Minuten. Die Inhalte werden zu einem Teil im Selbststudium erarbeitet, zum anderen Teil in den Präsenzveranstaltungen gelehrt. Die Präsenzmodule dienen vor allem dazu, die theoretischen Inhalte zu vertiefen, zu üben und praxisbezogen anzuwenden. Sie setzen die im Konzept vorgesehenen Phasen des Selbststudiums, die daher auch mit entsprechenden Ausbildungseinheiten bewertet sind, voraus.

Die theoretischen und praktischen Inhalte werden vor allem an spezifischen und typischen Konfliktsituationen im Gesundheits- und Sozialbereich erarbeitet. Die TeilnehmerInnen wenden ihre neuen Kenntnisse und Fertigkeiten in praxisbezogenen Fallstudien direkt an. Außerdem stellen sie in der Abschlussarbeit ihre neuen Fähigkeiten unter Beweis (siehe Abschluss des Lehrganges).

Nach dem dritten und nach dem sechsten Modul bearbeiten die TeilnehmerInnen Einsendearbeiten zu den bis dahin gelehrt Inhalten.

Die Bücher und Lehrunterlagen für das Selbststudium sind in der Lehrgangsgebühr inkludiert.

Lerninhalte

Modul 1	Einführung, Grundlagen und Grundsätze der Mediation	Fr. Sa.	27.05.2011 28.05.2011	15:00 - 21:00 09:00 - 19:00
Modul 2	Die Phasen der Mediation, Gesprächsführung und Interventionstechniken in Konflikten	Fr. Sa.	01.07.2011 02.07.2011	15:00 - 21:00 09:00 - 19:00
Modul 3	Persönlichkeitsmuster und der Umgang mit Verschiedenheit	Fr. Sa.	16.09.2011 17.09.2011	15:00 - 21:00 09:00 - 19:00
Modul 4	Health- & Social Care Mediation, Co-Mediation	Fr. Sa.	04.11.2011 05.11.2011	15:00 - 21:00 09:00 - 19:00
Modul 5	Kreativitätstechniken in der Mediation, Supervisionstag	Fr. Sa.	13.01.2012 14.01.2012	15:00 - 21:00 09:00 - 19:00
Modul 6	Rechtliche Spannungsfelder in der Mediation; Transkulturelle Health-& Social Care Mediation	Fr. Sa.	10.02.2012 11.02.2012	15:00 - 21:00 09:00 - 19:00
Modul 7	Ökonomische und politische Zusammenhänge, Mediation und Moderation, Supervisionstag	Do. Fr. Sa.	22.03.2012 23.03.2012 24.03.2012	15:00 - 21:00 09:00 - 19:00 09:00 - 19:00
Modul 8	Schwierige Situationen in der Mediation; Mediation und Beziehungsgewalt	Fr. Sa.	27.04.2012 28.04.2012	15:00 - 21:00 09:00 - 19:00
Modul 9	Transkulturelle Mediation, Mediation als Zeichen guten Handelns	Fr. Sa.	01.06.2012 02.06.2012	15:00 - 21:00 09:00 - 19:00
Abschluss	Projektpräsentation, Mediationsfall, Prüfungsgespräch	Sa.	30.06.2012	09:00 - 19:00

Organisatorisches

- Ort:** Ärztekammer für OÖ, Dinghoferstraße 4, 4010 Linz
- Ausbildungskosten:** Die Ausbildungskosten betragen 2.990,00 Euro (es wird keine MWst. verrechnet) und beinhalten die Lehrgangsgebühr, Bücher, Lehrgangsunterlagen, Fotoprotokolle, Pausenverpflegung und Mittagessen. Ratenzahlung ist möglich.
- Anmeldung:** Die Anmeldung erfolgt schriftlich für die gesamte Ausbildung. Sie umfasst einen kurzen Lebenslauf, die Beschreibung der Motivation für die Ausbildung und den Nachweis der beruflichen Ausbildungen.
- Stornobedingungen:** Stornierungen können nur schriftlich erfolgen. Bis 8 Wochen vor Lehrgangsbeginn werden keine Stornokosten verrechnet. Bei weniger als 8 Wochen wird die gesamte Lehrgangsgebühr in Rechnung gestellt sofern nicht ein/e andere/r Teilnehmer/in den Platz übernimmt.
- Anwesenheitspflicht:** 80 % der Präsenzphasen müssen besucht werden, um zur Abschlussprüfung zugelassen zu werden.

Abschluss des Lehrganges

Neben der Erfüllung der formalen Ausbildungskriterien (Absolvierung der Ausbildung, der Peergruppenarbeit und der Supervisionen im vorgeschriebenen Umfang) und der insgesamt positiven Bewertung der Einsendearbeiten erfolgt der Abschluss des Lehrganges mit der Kurzpräsentation einer schriftlichen Arbeit und einem Prüfungsgespräch am letzten Lehrgangstag.

Die Abschlussarbeiten umfassen die Umsetzung des Gelernten in die Praxis. Dieser Transfer kann in einer selbst durchgeführten Mediation, der Anwendung mediativer Techniken in einem praktischen Fall konsensualer Streitbeilegung oder der Durchführung eines Mediationsprojektes erfolgen.

In der Prüfungsarbeit haben die TeilnehmerInnen ihren Praxisfall/ihr Mediationsprojekt zu dokumentieren und den Verlauf und die angewendeten Techniken zu reflektieren. Die Arbeit soll einen Umfang von 15 Seiten nicht unter- und 25 Seiten nicht überschreiten.

Zertifikat

Über die absolvierte Ausbildung werden Teilnahmebestätigungen ausgestellt, die eine Zuordnung zu den Inhalten des § 29 ZivMediatG bzw. der Zivilrechts-Mediations-Ausbildungsverordnung ermöglichen. Außerdem erhalten die erfolgreichen AbsolventInnen ein Zertifikat der Ärztekammer für OÖ.

Weiterführend:

Einstieg in den Lehrgang der Johannes-Kepler Universität zum Professional Master of Mediation (PMM) möglich.

Zulassung

Die Ausbildung zum/zur Health & Social Care Mediator/in steht allen Interessierten offen. Für die Eintragung in die Liste der MediatorInnen ist die Vollendung des 28. Lebensjahres Voraussetzung.

Lehrgangsteam

Die vortragenden ExpertInnen sind praktizierende MediatorInnen mit umfassender Erfahrung in der Konfliktlösung im Gesundheits- und Sozialbereich. Sie garantieren Wissenvermittlung auf aktuellem Stand. Außerdem verfügen sie über mehrjährige Erfahrung im Ausbildungsbereich.

Lehrgangsleitung:

Mag. Martina Pruckner

Juristin, eingetragene Mediatorin, Konflikt- und Mobbingberaterin, Obfrau Mo.B.I.P. - Verein für Mobbingberatung, -intervention und -prävention, Beraterin für Ethik im Gesundheitswesen, Fachbuchautorin.

Referentinnen und Referenten:

Christian Radmayr, PMM, eingetragener Mediator, Prozessberatung, Systemdesigner und Lehrtrainer

Mag. Dr. Silvia Dirnberger-Puchner, MAS, BA pth., eingetragene Mediatorin, Psychotherapeutin, Team- und Organisationsentwicklung

DI Dr. Heribert Fink, eingetragener Mediator und Ökonom, Unternehmens- und Personalberatung

Mag. Siegrid Gfrerer, eingetragene Mediatorin und Soziologin, Lebens-, Sozial- und Unternehmensberatung

Organisatorische Lehrgangsleitung:

Katharina Süß, MedAk - Medizinische Fortbildungsakademie OÖ



Mit Fortbildung punkten!